

142 - B3.5.2 / F6.8.1

Schriftliche Anfrage vom 14. März 2007 von den Gemeinderäten Patrick Angele (SP / JUSO) und Hans Baumann (SP / JUSO) betreffend Asylwesen Dübendorf
Beantwortung

Am 14. März 2007 reichten die Gemeinderäte Patrick Angele und Hans Baumann, beide SP / JUSO, folgende schriftliche Anfrage beim Präsidenten des Gemeinderates ein:

Schriftliche Anfrage betreffend Asylwesen Dübendorf

Von verschiedensten Seiten angesprochen auf den Zustand der Asylunterkunft an der alten Gfennstrasse stellen sich verschiedenste Fragen welche ich gerne gestützt auf die Geschäftsordnung des Gemeinderates vom Stadtrat von Dübendorf beantwortet hätte:

1. *Wie viele Asylbewerber/Innen hat Dübendorf zurzeit aufgenommen?*
2. *In wie vielen Unterkünften sind sie untergebracht?*
3. *Wie viele Stellenprozente stehen für die Betreuung der Asylbewerber/Innen zu Verfügung?*
4. *Von wem werden die Liegenschaften verwaltet bzw. betreut?*
5. *Gibt es Beschäftigungsprogramme?*
6. *Welche Integrationsmassnahmen ergreift die Stadt?*
7. *Gibt es ein frauenspezifisches Betreuungsangebot?*
8. *Was geschieht mit der Unterkunft an der Alten Gfennstrasse 1?*

Auf Antrag des Sozialvorstandes

BESCHLIESST DER STADTRAT:

1. Die schriftliche Anfrage von Patrick Angele und Hans Baumann betreffend Asylwesen Dübendorf vom 14. März 2007 wird wie folgt beantwortet.

zu Frage 1

Per 31.03.2007 werden 87 sozialhilfeabhängige Asylbewerber/Innen aus 30 Nationen betreut, die vom Kanton der Stadt Dübendorf zugewiesen wurden. Grösstenteils handelt es sich um abgewiesene Asylbewerber/Innen, die freiwillig nicht ausreisen und die bis heute aus verschiedensten Gründen noch nicht ausgeschafft werden konnten.

zu Frage 2

Zur Unterbringung der Asylbewerber/Innen stehen fünf Kollektivunterkünfte zur Verfügung (Usterstrasse 10, Usterstrasse 18, Wallisellenstrasse 49, Wilstrasse 99 und Alte Gfennstrasse 1).

zu Frage 3

Für die Betreuung der Asylbewerber/Innen stehen 100 Stellenprozente zur Verfügung.

zu Frage 4

Die Verwaltung und Betreuung der Liegenschaften obliegen dem Asylkoordinator der Stadt Dübendorf, Hanspeter Bloch.

zu Frage 5

Es gibt Beschäftigungsprogramme innerhalb des Asylwesens und innerhalb Dübendorf.

- Beispiele:
- tägliche Reinigungsarbeiten in den Asylbewerberunterkünften
 - Gartenarbeiten bei den Asylbewerberunterkünften
 - Zimmerräumungen und Entsorgung von Sperrgut
 - Malerarbeiten und Reparaturarbeiten in den Asylbewerberunterkünften
 - tägliche Reinigung des Stadthausplatzes
 - tägliche Reinigung der Einstellhalle des Stadthauses
 - Reparaturen aufgrund von Vandalismus-Schäden
 - etc.

Für sämtliche einfache Reparaturarbeiten werden arbeitswillige Asylbewerber/Innen eingesetzt.

zu Frage 6

Den Asylbewerber/Innen werden professionell Grundkenntnisse in der deutschen Sprache vermittelt. Es wird täglich versucht, grundlegende Umgangsformen beizubringen, in erster Linie Sauberkeit, Ordnung und Disziplin.

zu Frage 7

Ja, es wird speziell eine Frauenunterkunft angeboten.

zu Frage 8

Die Unterkunft an der Alten Gfennstrasse 1 wird im September 2007 durch den Eigentümer abgerissen. Die dortigen Bewohner werden im Juli / August 2007 neu in der Unterkunft an der Schlosstrasse 8 untergebracht.

2. Mitteilungen durch Protokollauszug an
- Patrick Angele, Gemeinderat SP/JUSO, Stettbachstr. 44, 8600 Dübendorf
 - Mitglieder Gemeinderat
 - Mitglieder Stadtrat
 - Leiter Sozialabteilung
 - Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen
Stadtpräsident

Rolf Butz
Stadtschreiber